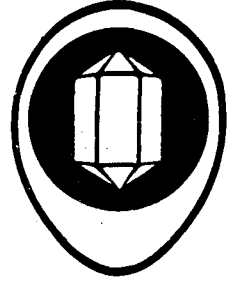


Lanioturdus torquatus
Drosselwürger

MITTEILUNGEN

ORNITHOLOGISCHE ARBEITSGRUPPE



SCHRIFTFLEITUNG: POSTFACH 67, WINDHOEK, S.W.A.

Nr. 6

19. Jahrgang

September 1983

ZUR GEIERBERINGUNG AUF FARM FRIESENHOF - WILDERNIS UND DONKERWATER.

D.E. Ludwig, Windhoek.

Am langen Wochenende dem 3., 4. und 5. September 1983 fand unsere alljährliche Geierberingung statt. Der Tagungsort, Klein Hamakari, musste kurzfristig verschoben werden, da nur eine Geierbrut festgestellt wurde. Somit fuhren einige Mitglieder der Ornithologischen Arbeitsgruppe mit einem Berufsornithologen auf die Farm Friesenhof, wo der Farmer Diekhoff einige Geier gesichtet hatte.

Am Samstag nachmittag fuhren wir mit Herrn Diekhoff ins Feld. Durch dicken Sand und dichten Busch erreichten wir unser erstes Weissrückengeiernest, (Rob.Nr.107) (Gyps africanus), das in elf Meter Höhe in einem Bastardkameldornbaum gebaut war.

Mittels einer langen, ausziehbaren Leiter erreichten wir das Nest, in dem ein Kücken sass. Das Kücken wurde in einen grossen Sack gesteckt und mit nach unten genommen. Dort wurde es gewogen, gemessen und beringt. Zusätzlich bekam das Kücken zwei Zentimeter breite Farbringe an die Beine, die genau nach einem vorher ausgearbeiteten Farbkode, angelegt werden. Die Farbringe dienen dazu, das Kücken im Feld mit Fernglas oder Teleskop zu identifizieren. Nachdem alle Angaben und Masse notiert waren, wurde das Kücken wieder ins Nest zurückgebracht. Es konnte noch ein weiteres Nest besucht werden, das leider schon leer war. Wir entdeckten dann noch zwei weitere Nester, die wir aber nicht mehr vor Einbruch der Dunkelheit erreichten, das Gebiet war mit dichtem Busch besetzt.

An den nächsten Tagen fuhren wir auf die angrenzenden Farmen Wildernis und Donkerwater, wo weitere elf Nester gesichtet und bearbeitet werden konnten. Auf Farm Donkerwater fanden wir ein Nest mit einem Ei, das gemessen wurde : 92 x 65 mm. Auf Farm Wildernis wurden zwei Nester, 40 Meter auseinanderliegend gefunden. In dem einen war ein gesundes Kücken, in dem anderen ein ungefähr zehn Tage altes, totes Kücken, von

dem nur noch die Flügel, einige Federn und Teile des Körpers übrig waren. Die Todesursache ist nicht erklärbar.

Ein weiteres Nest auf Farm Wildernis enthielt zwei Eier, (1) 85,2 x 66,4 mm, (2) 81,7 x 63,8 mm. Nach Literaturnachweisen ist dies das zweite Nest in Afrika von einem Weissrückengeier mit zwei Eiern.

Es konnten noch weitere fünf Nester gesichtet werden, die wir aber aus Zeitmangel und schwierigem Gelände nicht bearbeiten konnten. Das Bemerkenswerte hier ist, dass auf diesen Farmen die Nester sehr verteilt liegen, nicht wie auf Klein-Hamakari in einem langgestreckten Streifen.

Hiermit möchte ich dem Farmerhepaar Diekhoff für die grosszügige Unterstützung und freundliche Bewirtung danken. Auch den Herren Diekmann von Donkerwater und Wildernis meinen besten Dank dafür, dass wir trotz ihrer Abwesenheit, auf ihren Farmen arbeiten durften.

Ich fordere hiermit alle Farmer auf, irgendwelche Ringfunde oder Sichtfunde, uns sofort zu melden. Jede Meldung ist von grossem Wert.

=====

From the 3rd - 5th September 1983 our annual vulture-ringing took place. We started on Saturday afternoon by driving, accompanied by the farmer, Mr. Diekhoff, into the 'veld' and had the first encounter with the White-backed vulture (R107) Gyps africanus whom we spotted at a height of 11 meters in a camelthorn tree. The chicken could be captured, weighed, measured and ringed with 2 cm wide coloured rings around the legs for better identification in the 'veld'. Due to darkness we could not reach the other nests.

On the neighbouring farm further 11 nests with eggs were found and the eggs measured. Time ran short and the difficult terrain did not permit further work. The most interesting weekend discovery: a White-backed vulture nest with two eggs. This is the second known occurrence in Africa of a nest with two eggs of this particular species.

Our gratitude to the farmer, Mr. Diekhoff, for his tireless help and his outstanding hospitality.

Please report ring-discoveries and sight-discoveries.

o o o o o o o o o

=====

Dr. A. Williams, Windhoek

On 28 August 1983, instead of a 'bird and braai' or 'morning walk', the bird club held an atlassing day. Those members who turned up at the François monument at 8.00 a.m. were divided into three groups, each with a bird "expert" and the three teams then drove off to cover three circuits